

Wer kennt ECOfit?

Juliane Köckert vergleicht in ihrer Bachelor-Arbeit drei ökologische Förderprogramme für Veranstaltungszentren. Für die meisten Neuland.



Photo: Juliane Köckert

Juliane Köckert: Die Veranstaltungshäuser haben eine Vorbildfunktion!
Juliane Köckert: Conventions centres have to set an example.

■ **Karlsruhe.** „Ökologische Förderprogramme und ihre Bedeutung für nachhaltige Veranstaltungszentren“ ist der Titel der Bachelor-Arbeit von Juliane Köckert, die sie im Studiengang Messe-, Kongress- und Eventmanagement an der Karlsruhochschule International University unter Betreuung von Prof. Stefan Luppold anfertigte. Darin vergleicht die Autorin drei Förderprogramme und gibt eine Handlungsempfehlung für die Branche. Köckert stellt eingangs die These auf, dass gerade Veranstaltungszentren die Zeichen der Zeit erkennen und in Umweltschutz investieren sollten. Denn sie übten eine Vorbildfunktion für andere Branchen aus.

Nach den theoretischen Grundlagen stellt die 23-Jährige in ihrer Arbeit die Programme der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg, das den Titel ECOfit trägt, sowie das Förderprogramm ÖKOPROFIT vor, um sie zu vergleichen. Im Anschluss stellt die Absolventin zwei empirische Untersuchungen vor. Ziel ist es, sich ein Bild über den Wissensstand der Befragten in punkto Förderprogramme zu machen, die unter Besuchern der IMEX 2009 sowie unter Mitgliedern des EVVC durchgeführt wurden. Die Autorin stellte fest, dass Förderprogramme im Veranstaltungsbereich nur wenigen bekannt sind, es aber jedem wichtig erscheint, ökologisch bewusst zu agieren.

„Viele wissen gar nicht, dass es so etwas überhaupt gibt, und wenn doch, dann können nur wenige auch konkrete Programme nennen“, interpretiert Köckert die Ergebnisse der Befragung. Es gebe bereits mehrere Programme, „die nicht nur für neu geplante Veranstaltungszentren greifen, sondern auch von bestehenden in Anspruch genommen werden können“, sagt Prof. Luppold überrascht.

In der Handlungsempfehlung am Ende der Arbeit fasst die Autorin ihre Erkenntnisse zusammen: „Generell kann ich sagen, dass sich alle vorgestellten Programme für Veranstaltungszentren eignen. In Bezug auf die Veranstaltungsbranche finde ich nach wie vor, dass die Teilnahme zu gering ist und dass es wünschenswert ist, dass mehr Veranstaltungszentren an solchen Förderprogrammen teilnehmen.“ JH

Who knows ECOfit?

In her bachelor thesis Juliane Köckert compares three green development programmes for event centres. For most this is new territory.

■ **Karlsruhe.** “Ecological development programmes and their importance for sustainable event centres” is the title of a bachelor thesis by Juliane Köckert, written as part of her fair, convention and event management course at Karlsruhochschule International University under the supervision of Prof. Stefan Luppold. The author compares three green development programmes and makes recommendations for the industry. Köckert claims at the beginning that especially event centres should read the signs of the times and invest in going green, since they set an example for other industries.

After highlighting fundamental theories the 23-year-old presents and compares the programmes of KfW (the German government-owned development bank), the ECOfit development programme of the federal state of Baden-Württemberg, and the ÖKOPROFIT programme. Then the graduate presents two empirical studies. The aim is to find out how much people know about development programmes using the

results of surveys at IMEX 2009 and among EVVC members. Köckert observes that only few people are aware of development programmes for the event industry although everybody considers it important to act green. “Many don’t even know that they exist, and only very few of those who do, can name specific programmes,” Köckert interprets the results of the survey. Several programmes already exist “that are not just for newly planned event centres but can benefit existing ones, too,” says a surprised Prof. Luppold.

In her recommendations at the end of the thesis the author recaps her findings: “In general, all programmes can be considered suitable for event venues. As for the event industry, I believe that its participation is still too weak, and it would be desirable for more centres to benefit from these programmes.” JH

www.karlsruhochschule.de